

---

## GESCHICHTE

### IG Bergbau und Energie

**Mit dem Allgemeinen (preußischen) Berggesetz im Jahre 1865 endet die ständische Ära des Bergbaus in Deutschland. Der bislang staatlich geleitete Bergbau geht in die Alleinverantwortung der Unternehmer über und aus den ehemals privilegierten Bergleuten werden "freie" Lohnarbeiter.**

Hiermit verbunden ist eine deutliche Verschlechterung der Arbeitsverhältnisse, was in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur Gründung mehrerer Organisationen zur Interessenvertretung der Bergarbeiter und zu Streikmaßnahmen führt.

Bestimmend für die Geschichte der Bergarbeiterbewegung bis zur Zerschlagung der Gewerkschaften durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933 sind neben dem "Gewerkverein Hirsch-Duncker" und der "Polnischen Berufsvereinigung" vor allem der "Verband der deutschen Bergleute" - der sogenannte "Alte Verband" - und der "Gewerkverein christlicher Bergarbeiter".

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg organisieren sich die Bergarbeiter neu: im Jahre 1946 wird in Herne der "Industrieverband Bergbau" für die britische Zone gegründet, der bald auch die Bergarbeiter der amerikanischen und französischen Besatzungszone einschließt und sich dann "IG Bergbau" und ab 1960 - nach neuerlicher Namensänderung - "IG Bergbau und Energie" nennt.

